

1. STUDIENGANG:	M.SC. DIGITAL HUMANITIES
2. ABSCHLUSS:	Master of Science
3. REGELSTUDIENZEIT:	4 Semester
LEISTUNGSPUNKTE:	120 Leistungspunkte (LP)
STUDIENBEGINN FÜR STUDIENANFÄNGER:	Winter- und Sommersemester

4. STUDIENVORAUSSETZUNGEN:

Die Zulassung zum Studium setzt allgemein einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einen Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie voraus.

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen sind:

- i.d.R. ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Studiengang B.Sc. Digital Humanities oder
- ein Abschluss eines Bachelorstudienganges in einem anderen Fach mit folgenden Inhalten:
 - Einführungsveranstaltungen im Bereich Digital Humanities im Umfang von 10 LP
 - Kenntnisse im Bereich der praktischen und/oder angewandten Informatik im Umfang von mind. 40 LP
 - Kenntnisse im Bereich der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und/oder Digital Humanities (zusätzlich zur geforderten Einführungsveranstaltung) im Umfang von mind. 20 LP

Der Masterstudiengang Digital Humanities enthält als bilingualer Studiengang jeweils zu etwa der Hälfte deutsch- und englischsprachige Module. Infolgedessen werden Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 (für Nicht-Muttersprachler) und Englischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt.

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG: **Keine***

5. INHALT DES STUDIUMS:

Der konsekutive Masterstudiengang Digital Humanities setzt drei inhaltliche Schwerpunkte um: Das sind einerseits Vertiefungen in den Bereichen (1) Informatik (insbesondere im Bereich statistisches Lernen und Informationsvisualisierung) sowie auch in (2) geisteswissenschaftlichen Fächern.

* Informieren Sie sich zeitnah im Internet.

Diese fachspezifischen Vertiefungen synthetisieren die Studierenden schließlich in Modulen, die genuin dem Bereich der (3) Digital Humanities zuzuordnen sind und die den größeren thematischen Rahmen des Studiums setzen. Diese thematische Klammer des dritten Bereichs bestimmt üblicherweise auch die Themen für die Masterarbeit. Durch das Pflichtpraktikum im Umfang von mindestens 10 LP erhält der Masterstudiengang Digital Humanities zudem einen starken Praxisbezug.

Ziel des Masterstudiengangs ist es, die Studierenden so auszubilden, dass sie langfristig in der Lage sind, die neuen geistes- und sozialwissenschaftlichen Herausforderungen einer in zunehmendem Maße digitalisierten Welt zu meistern. Sie sollen die neuen Forschungsparadigmen, Anwendungstools und Problemlösungstechniken der Digital Humanities methodisch durchdringen und praktisch anwenden können. Absolventinnen des Studiengangs sollen nach Abschluss des Masters in der Lage sein, auf dem Gebiet der Digital Humanities wissenschaftlich und praktisch zu arbeiten. Hierzu sollen sie Kompetenzen und Fähigkeiten erwerben, die sie befähigen:

- geistes- und sozialwissenschaftliche Problemstellungen und die dazu gehörigen Daten gemäß den bestehenden Ansätzen und Standards zu erfassen, zu modellieren und zu bearbeiten;
- die computergestützte, statistische Analyse der digitalen Forschungsdaten und die Lösung der Forschungsprobleme technisch umzusetzen; dazu gehört insbesondere auch die Fähigkeit, selbst Softwaremodule zu programmieren oder die Architektur für technische Lösungen zu entwickeln;
- die erzielten Ergebnisse methodisch zu reflektieren, kritisch zu bewerten und schließlich in angemessener Form zu präsentieren bzw. sie zu visualisieren; dazu gehört insbesondere auch die Fähigkeit, in einer fächerübergreifenden und interdisziplinären Arbeitsweise verschiedene Lösungsansätze für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und zu evaluieren;

6. AUFBAU DES STUDIUMS:

Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand mit Leistungspunkten bewertet. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen besteht.

Es gibt drei Grundformen von Modulen:

- Pflichtmodule: diese haben alle Studierenden zu belegen
- Wahlpflichtmodule: die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen
- Wahlmodule: die Studierenden haben die freie Auswahl innerhalb des Modulangebots des Fachs bzw. der fakultätsübergreifenden Kooperationsvereinbarungen

Das Studium umfasst insgesamt 120 LP. Davon entfallen 30 LP auf den Bereich Digital Humanities, 30 LP auf den Bereich Informatik, 10 LP auf ein Importmodul aus den geisteswissenschaftlichen Fakultäten und 10 LP auf ein Praktikum. Weitere 10 LP entfallen auf ein Wahlmodul, in dem eine Vertiefung der Bereiche Informatik oder Geisteswissenschaften möglich ist oder ein zweites Praktikum belegt werden kann. Den Abschluss des Studiums stellt die Masterarbeit dar. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 25 LP verbunden und wird von einem Masterseminar (5 LP) begleitet.

7. ÜBERSICHT ZU STUDIENABLAUF, MODULEN UND PRÜFUNGEN:

Bei der Abfolge der Module im Studienverlauf wird eine semi-lineare Organisation verfolgt, d.h. auf eine vorgegebene Abfolge einzelner Module folgt eine Fortsetzung mit flexibler Modulwahl. Dieser halb geführte Weg soll Freiräume zur individuellen Schwerpunktsetzung sowie ggf. für ein integriertes Auslandssemester schaffen.

Studienablaufplan

Sem.	10 LP	10 LP	10 LP
1	Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities	Statistisches Lernen	Informatik (Wahlpflicht)
2	Digital Humanities (Wahlpflicht)	Visualisierung für Digital Humanities	Geisteswissenschaften (Wahlpflicht)
3	Digital Humanities (Wahlpflicht)	Praktikum	Informatik, Geisteswissenschaften oder Praktikum (Wahlmodul)
4	Masterseminar	Masterarbeit	

Digital Humanities

Das Einführungsmodul „Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities“ bietet einen umfassenden Überblick über die fortgeschrittenen Anwendungsmöglichkeiten der Digital Humanities. Diese können die Studierenden im Wahlpflichtbereich „Digital Humanities“ nach eigenen Wünschen durch die folgenden Module vertiefen:

- 10-202-2339 Digitale Philologie
- 10-202-2340 Bürgerwissenschaften
- 10-202-2341 Digitale Altphilologie
- 10-202-2342 Linguistische Annotationen und Datenextraktion mit Xquery
- 10-DIH-1001 Einführung in linguistische Annotation und XML Technologien

Informatik

Das Pflichtmodul „Statistisches Lernen“ vermittelt Grundlagen der statistischen Datenanalyse, des statistischen Lernens und deren praktischer Anwendung in der Informatik. Es bildet die Grundlage computergestützter Datenauswertung und dient als Basis für speziellere, statistik-basierte Anwendungen in den Digital Humanities.

Das Pflichtmodul „Visualisierung für Digital Humanities“ führt die Studierenden in die Datenvisualisierung ein. Im Rahmen des enthaltenen Praktikums „Visuelle Textanalyse“ erhalten die Studierenden auch die Gelegenheit unter Anleitung erste praktische Projekte eigenverantwortlich umzusetzen.

Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, Module im Umfang von 10 - 20 LP aus dem Master Informatik, deren Inhalte insbesondere in den Digital Humanities Anwendung finden, zu belegen, z.B.:

- 10-202-2214 Anwendungsbezogene Datenbankkonzepte
- 10-202-2216 Moderne Datenbanktechnologien
- 10-202-2307 Anwendungen Linguistische Informatik
- 10-202-2309 Semantic Web
- 10-202-2314 Fortgeschrittene Methoden des Information Retrieval
- 10-202-2323 Wissen- und Content Management

Geisteswissenschaften

Das Angebot soll den zukünftigen Absolventen und Absolventinnen einen Einblick in die Anwendungsfelder der Digital Humanities ermöglichen. Es werden unter anderem die folgenden Module angeboten:

- 03-ARA-0121 Arabische Sprache I
- 03-ARA-0122 Arabische Sprache II
- 03-ARA-0101 Die arabische und islamische Welt/MENA-Region
- 03-JAP-2003 Orientierungsmodul: Grundlagen japanologischer Forschung
- 03-MUS-1004 Instrumentenkunde
- 04-DIH-3001 Allgemeine Translatologie und Translationstechnologie
- 04-TLG-2004-EN Übersetzungswissenschaft Englisch
- 04-TLG-2004-ES Übersetzungswissenschaft Spanisch
- 04-TLG-2004-FR Übersetzungswissenschaft Französisch
- 04-TLG-2004-RU Übersetzungswissenschaft Russisch
- 06-005-0001 Grundlagen des digitalen Journalismus
- 06-005-0002 Arbeitsweisen des Journalismus
- 06-005-0005 Organisation und Entwicklung im digitalen Journalismus
- 06-005-0006 Narrativität im Journalismus
- 06-005-0011 Normen des Journalismus

Praktikum

Ein Praktikum im Umfang von 10 LP ist verpflichtend. Neben einem breiten Angebot durch das Institut für Informatik ist es auch möglich, sich selbst einen Praktikumsplatz zu organisieren. Praktika im Ausland (mit universitärem oder außeruniversitärem Bezug) sind explizit möglich und erwünscht.

Wahlmodul

Im Wahlmodul besteht die Möglichkeit, je nach individueller Schwerpunktsetzung, das Praktikum auf 20 LP zu erweitern oder ein weiteres Modul aus der Informatik oder den Geisteswissenschaften zu belegen. Die Erweiterung des Praktikums lässt sich sowohl durch ein großes Praktikum im Umfang von 20 LP, als auch durch zwei Praktika mit jeweils 10 LP realisieren.

Masterarbeit

Die Masterarbeit beschäftigt sich (in deutscher oder englischer Sprache) mit aktuellen Forschungsfragen aus dem Bereich der Digital Humanities. Im Masterseminar sollen die Studierenden darüber hinaus in einem wissenschaftlichen Vortrag ein aktuelles Forschungsthema der Digital Humanities vorstellen.

8. BERUFSEINSATZMÖGLICHKEITEN:

Als Absolvent/Absolventin des Masterstudiengangs Digital Humanities bieten sich Karrierechancen in allen Bereichen der Wirtschaft und Industrie, insbesondere im Umgang mit texttechnologischen Herausforderungen im Bereich des Wissens- und Content Managements, des Informationsmanagements und der Softwareentwicklung. Der hohe Praxisanteil des Masterstudiengangs sorgt für eine optimale Vorbereitung auf das spätere Berufsleben. Durch ihre Doppelqualifikation im Bereich der Geisteswissenschaften einerseits und im Bereich der Informatik andererseits, finden Master-Absolventen/ Absolventinnen der Digital Humanities auch in Sektoren des Bildungswesens (Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung) oder der Medien (Verlage, Radio, Fernsehen, Online-Medien) einschlägige Beschäftigungsfelder. Zu den Berufsfeldern, in denen Digital Humanities-Kompetenzen heute einen erheblichen Startvorteil bedeuten, gehört insbesondere auch der Bereich der mit dem kulturellen Erbe befassten Institutionen und Einrichtungen (GLAM), der aufgrund der Digitalisierungswelle nach Spezialistinnen in diesem Bereich verlangt.

Wird nach erfolgreichem Masterabschluss ein Verbleib im universitären Umfeld angestrebt, so bietet die Fakultät für Mathematik und Informatik seit Kurzem auch explizit die Möglichkeit, im Fachgebiet „Digital Humanities mit Schwerpunkt Informatik“ zu promovieren.

9. STUDIENFACHBERATUNG:

Dipl.-Inf. Franziska Güttler (Studienberaterin/Mentorin „Studieren in Leipzig“)
Fakultät für Mathematik und Informatik
Studienbüro
04109 Leipzig, Augustusplatz 10, Raum A 508
Tel.: 0341 97 32121
E-Mail: studienbuero@mathematik.uni-leipzig.de

Dipl.-Math. Marco Neumann (Leiter Studienbüro/Studienfachberater)
Fakultät für Mathematik und Informatik
Studienbüro
04109 Leipzig, Augustusplatz 10, Raum A 510
Tel.: 0341 97 32165
E-Mail: studienbuero@mathematik.uni-leipzig.de

Jun.-Prof. Dr. Manuel Burghardt (Studiengangverantwortlicher)
Fakultät für Mathematik und Informatik
Institut für Informatik
04109 Leipzig, Augustusplatz 10, Raum A 116
E-Mail: burghardt@informatik.uni-leipzig.de

Sprechzeiten und weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Internetseiten des Instituts.

Homepage des Studienbüros:



<http://studium.fmi.uni-leipzig.de>

Die Informationen stehen unter dem Vorbehalt noch möglicher Änderungen der Studiendokumente.